

Inhalt	Seiten
Angewandte Medienwissenschaft	05
Medienwirtschaft	09
Wirtschaftsinformatik	13
Wirtschaftsingenieurwesen	17

Impressum
Herausgeber: Der Rektor der Technischen Universität Ilmenau
Redaktion: Referat Marketing / Dr. Reiner Mund
Stand: November 2009
Druck: Druckerei Kretzschmar, Gehren

Angewandte Medienwissenschaft

Bachelor of Arts

Was ist Angewandte Medienwissenschaft?

Der Studiengang Angewandte Medienwissenschaft ist ein sozialwissenschaftlich orientiertes Studium. Er ist durch die Integration von kommunikations-, technik- und wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalten geprägt (Ilmenauer Modell). Vermittelt wird theoretisches, methodisches und anwendungsorientiertes Wissen, um die Studierenden auf die Ausübung unterschiedlicher Kommunikationsberufe umfassend vorzubereiten.

Die medientechnische und -praktische Ausbildung wird in enger Kooperation mit Medienunternehmen und anderen Organisationen im Kommunikationsbereich durchgeführt.

Mit den wissenschaftlichen Qualifikationen erhalten die Studierenden auch instrumentelle Fertigkeiten, z. B. im Umgang mit modernen Medientechnologien.

Der Studiengang vermittelt:



Ein erfolgreiches Studium führt zum berufsqualifizierenden Abschluss „Bachelor of Arts“. Es qualifiziert für den darauf aufbauenden Masterstudiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft/Media and Communication Science.

Praxis im Studium

Die fruchtbare Kooperation mit Medienunternehmen, in den Studiengang integrierte Praxiswerkstätten und ein umfangreiches Medienprojekt sichern einen starken Praxisbezug. Das Fachpraktikum im 5. Semester umfasst 16 Wochen.

Tätigkeitsfelder

Das Studium der Angewandten Medienwissenschaft bildet für ein breites Spektrum von Medienberufen aus. Berufsfelder im Bereich Medienkommunikation (Öffentlichkeitsarbeit, Fachjournalismus, Markt- und Meinungsforschung) sind dabei ebenso relevant wie innovative Einsatzgebiete im Bereich Medienkonzeption/Medienproduktion (Konzeption multimedialer Produkte und Dienstleistungen, Film- und Fernsehproduktion, Gestaltung von E-Learning-Angeboten) und im Bereich Medienmanagement/E-Business (Management von Medienprojekten, E-Business-Consulting, Datenschutz/Verbraucherschutz).

Hauptarbeitsbereiche der Absolventen/-innen des Studienganges Angewandte Medienwissenschaft sind je nach Schwerpunktsetzung im Hauptstudium Abteilungen der Unternehmenskommunikation, Public-Relations-Agenturen, Meinungs- und Marktforschungsinstitute, Medienanstalten und Rundfunkunternehmen, die öffentliche Verwaltung, Medienproduktionsfirmen, Medienabteilungen in der Industrie, Netz- und Programmanbieter, Managementagenturen, Unternehmen des Technologiemarketings sowie Geräte- und Softwareproduzenten.

Aktuelle Informationen zum Studiengang „Angewandte Medienwissenschaft“ enthält der Webauftritt des Instituts für Medien- und Kommunikationswissenschaft unter www.tu-ilmenau.de/ifmk bzw. www.ifmk.de.

Studienaufbau

Der Studiengang Angewandte Medienwissenschaft umfasst eine Regelstudiedauer von 7 Fachsemestern. Darin enthalten sind 6 Studiensemester für Lehrveranstaltungen. Gegenstand sind folgende Lehrgebiete:

- **Kompetenzfeld Kommunikations- und Medienwissenschaft**
Medientheoretische Grundlagen, Medienentwicklung, Medienregulierung, Medienpsychologie, Medienkonzeption, qualitative und quantitative Kommunikationsforschung, Statistik, Fachkommunikation/Technik-PR, Digitale Kommunikation
- **Kompetenzfeld Berufsfeldorientierung/Schlüsselqualifikation**
Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Anwendungsbereiche, Forschungsseminar, Praxiswerkstatt, Medienprojekt, Kommunikationstraining, Fachsprache Englisch (Medien)
- **Kompetenzfeld Informations-/Medientechnik und Informatik**
Mathematisch-technische Grundlagen, Informationstechnik, Medientechnik, Elektronische Dokumente, Algorithmen/Programmierung, Multimedia-Tools, Informations- und Kommunikationssysteme
- **Kompetenzfeld Medienwirtschaft und Medienrecht**
Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Marketing, Medienökonomie, Recht, Medienrecht, Medienmanagement, Projektmanagement

Internationale Themen bilden einen wichtigen Bestandteil der in den Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte. Aus diesem Grund wird es befürwortet und unterstützt, dass Studierende einen Teil ihres Studiums an einer ausländischen Universität studieren oder ihr Fachpraktikum (im Umfang von mindestens 16 Wochen) im Ausland absolvieren. Die Studiensemester beinhalten auch eine Fremdsprachenausbildung.

Studienorganisation

Dipl.-Ing. Susanne Puschnerus
Telefon: 03677 69-4647
E-Mail: pa.ifmk@tu-ilmenau.de

Studienfachberatung

Univ. Prof. Dr. phil. Martin Löffelholz
Telefon: 03677 69-4652
E-Mail: martin.loeffelholz@tu-ilmenau.de

Zulassungsbeschränkung

Der Studiengang Angewandte Medienwissenschaft ist zulassungsbeschränkt. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Website unter www.tu-ilmenau.de (→ „Studieninteressierte“).

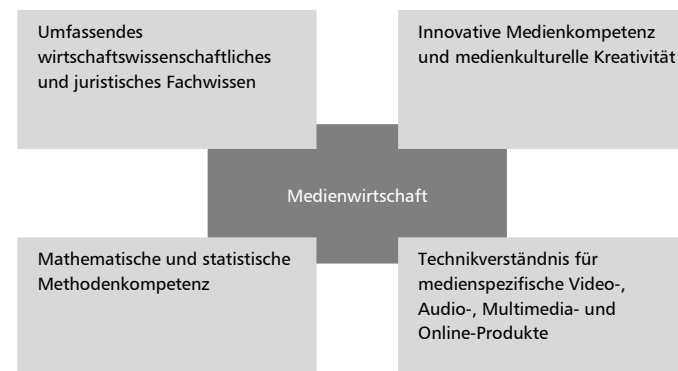
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Medientheoretische Grundlagen					Fachkommunikation	Digitale Kommunikation
	Empir. Kommunikationsforschung					
Englisch		Organisationskommun./Journalismus		Fachpraktikum	Praxiswerkstatt	Forschungsseminar
		Medienprod./Medienmanagement		Medienprojekt		
Mathematik	Medientechnik/Informationstechnik				Informations-/Kommunikationssysteme	
Marketing	VWL	BWL	Medienrecht		Projektmanagement	Medienmanagement
						Bachelorarbeit

Medienwirtschaft

Bachelor of Science

Was ist Medienwirtschaft?

Medienwirtschaft ist zu großen Teilen ein BWL-Studium. Das Besondere dieses Studiengangs liegt in der Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und praktischen Fertigkeiten auf den Gebieten der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, der Medientechnologie sowie der Medienwissenschaft. Dieser interdisziplinäre Ansatz soll die Absolventen befähigen, in eigener Verantwortung und in fachübergreifender Zusammenarbeit mit Betriebswirten, Medientechnologen, Medienwissenschaftlern sowie Partnern anderer Fachrichtungen betriebswirtschaftliche Abläufe unter Berücksichtigung insbesondere medienspezifischer Fragestellungen zu gestalten und zu steuern. Im Rahmen des Bachelorstudiums werden grundlegende Fachkenntnisse vermittelt. In den höheren Semestern werden einführende Lehrveranstaltungen in fachliche Vertiefungsfächer insbesondere der Betriebswirtschaftslehre angeboten. Eine Spezialisierung entsprechend den persönlichen Interessen erfolgt im Masterstudium, das Inhabern eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Bachelor, Diplom) offen steht. Mit Blick auf die Internationalisierung von Studium und Arbeitswelt ist die Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen Bestandteil des Studiums. Ein Auslandsaufenthalt an einer Universität oder im Rahmen des Praktikums wird empfohlen.



Ein erfolgreiches Studium führt zum berufsqualifizierenden Abschluss „Bachelor of Science“. Es qualifiziert für das aufbauende Masterstudium.

Praxis im Studium

Das Studium ist durch die enge Kooperation mit Medienunternehmen stark praxisbezogen. Ein Fachpraktikum im 6. Semester umfasst 12 Wochen.

Tätigkeitsfelder

Absolventen/-innen des Studiengangs Medienwirtschaft stehen Tätigkeitsfelder in nahezu allen Bereichen des Mediensektors offen.

Die fundierte Ausbildung und der gleichzeitige Erwerb von Schnittstellenkompetenzen eröffnen aber auch Einsatzgebiete in öffentlichen und privaten Unternehmen aller Branchen, in Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie in Beratungsgesellschaften.

Eine weitere zukunftssträchtige Perspektive eröffnet sich durch die Entwicklung und Vermarktung eigener Produkte, Ideen und Verfahren in unternehmerischer Selbstständigkeit. Die attraktive Besonderheit der betriebswirtschaftlichen Ausbildung mit medienspezifischer Zusatzqualifikation liegt in der Verknüpfung von Ökonomie, Medientechnologie und Medienwissenschaft. Der moderne interdisziplinäre Studiengang befähigt die zukünftigen Absolventen/-innen, Führungsaufgaben im mittleren und höheren Management - insbesondere im Schwerpunktbereich Medien - wahrzunehmen.

Der Einfluss und Einsatz innovativer Medientechnologien in allen ökonomisch relevanten Bereichen schafft neue Herausforderungen, die durch neue Berufsfelder abgedeckt werden müssen. Wirtschaftliches und juristisches Fachwissen verknüpft mit mathematischer Methodenkenntnis sowie innovativer Medienkompetenz findet eine erste Anwendung in praxisnahen Projekten. Studienobligatorische und andere Praktika in Unternehmen im In- und Ausland sind dabei eine gute Möglichkeit, berufliche Orientierungen zu testen und zu festigen.

Studienaufbau

Das Studium zum Bachelor of Science (B.Sc.) für Medienwirtschaft wird durch die folgenden Säulen bestimmt:

- Betriebswirtschaftslehre
 - Rechnungswesen und Buchführung
 - Produktionswirtschaft
 - Marketing
 - Unternehmensführung
 - Finanzierung und Investition
 - Steuerlehre
 - Einführung in die Wirtschaftsinformatik
- Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften
 - Volkswirtschaftslehre: Mikroökonomie, Makroökonomie, Theorie der Wirtschaftspolitik, Industrieökonomik, Medienökonomie
 - Rechtswissenschaften: Einführung in das Recht, Zivilrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Medienrecht, Öffentliches Recht
- Medientechnologie und Medienwissenschaft
 - Medientechnische Grundlagen: Informatik, Medientechnik, angewandte Videotechnik, Engineering
 - Medienwissenschaftliche Grundlagen: Einführung, Rezeptions- und Produktforschung, Mediengeschichte, Kommunikationsforschung

- Mathematik und Statistik
- Studium generale, Fremdsprachen

Die Ausbildung wird mit einem 12-wöchigen Fachpraktikum und der Bachelor-Arbeit mit einer dreimonatigen Bearbeitungszeit im 6. Fachsemester abgeschlossen

Studienorganisation

Heide Röseler
 Telefon: 03677 69-4054
 E-Mail: heide.roeseler@tu-ilmenau.de

Studienfachberatung

Dipl.-Volksw. Anja Itzenplitz
 Telefon: 03677 69-2659
 E-Mail: studienfachberatung-mw@tu-ilmenau.de

Zulassungsbeschränkung

Der Studiengang Medienwirtschaft ist zulassungsbeschränkt. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Website unter www.tu-ilmenau.de (→ „Studieninteressierte“).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematik					
Statistik					
Rechtswissenschaften					
Volkswirtschaftslehre					
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre					
Medienwissenschaftliche Grundlagen					
Medientechnische Grundlagen					
				Soft Skills	
				Fachpraktikum	
				Bachelorarbeit	

Wirtschaftsinformatik

Bachelor of Science

Was ist Wirtschaftsinformatik?

Wirtschaftsinformatik befasst sich mit Planung, Entwicklung, Implementierung, dem Betrieb und der Weiterentwicklung von Informationsverarbeitungssystemen, die zur formalisierten Unterstützung der ablaufenden Geschäftsprozesse und zur strukturierten strategischen Entscheidungsfindung eingesetzt werden.

Ziel des Studiums sind Absolventen/-innen, die befähigt sind, in eigener Verantwortung oder in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Informatikern, Betriebswirtschaftlern und Fachkräften anderer Fachrichtungen rechnergestützte Informationssysteme zu entwerfen, einzuführen, zu nutzen und den sich ändernden Anforderungen anzupassen.

Dieses Ziel wird im Studiengang Wirtschaftsinformatik durch eine gründliche Aneignung von Kenntnissen, Fähigkeiten und praktischen Fertigkeiten auf den Gebieten der Informatik, der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftsinformatik sowie durch eine universitätsspezifische Ausbildung auf speziellen Gebieten der Wirtschaftsinformatik erreicht.

Im Rahmen des Bachelorstudiums erfolgt noch keine Spezialisierung, es werden jedoch in höheren Semestern einführende Lehrveranstaltungen in die Vertiefungen der drei Fachgebiete des Instituts für Wirtschaftsinformatik angeboten.

Eine Spezialisierung entsprechend den persönlichen Interessen erfolgt im Masterstudium, das Inhabern eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Bachelor, Diplom) offen steht. Mit Blick auf die Internationalisierung von Studium und Arbeitswelt ist die Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen Bestandteil des Studiums.

Ein erfolgreiches Studium führt zum berufsqualifizierenden Abschluss „Bachelor of Science“. Er ist Voraussetzung für das darauf aufbauende Masterstudium.

Praxis im Studium

Eine vertiefende praktische Orientierung erfolgt im Rahmen eines Fachpraktikums, welches im 6. Semester abgeleistet wird und 12 Wochen umfasst. Praktika an der Universität dienen der Vertiefung und Ergänzung des in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Wissens durch anwendungsorientierte, überwiegend rechnergestützte Arbeit in kleinen Gruppen unter Anleitung wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Tätigkeitsfelder

Die bevorzugten Tätigkeitsfelder von Wirtschaftsinformatikern/-innen sind dort zu sehen, wo umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten auf den Gebieten der Informatik und der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der Betriebswirtschaftslehre, erforderlich sind.

Das ist in Industriebetrieben ebenso der Fall wie in Handelsunternehmen, in Banken, im Versicherungswesen, in Behörden, in Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie in Unternehmensberatungen.

Wirtschaftsinformatiker/-innen gestalten betriebliche Informationssysteme. Lange Zeit überwog dabei die Betrachtung von Abläufen innerhalb der Unternehmensgrenzen. Heute steht die Automatisierung überbetrieblicher Zusammenarbeit im Mittelpunkt der Tätigkeit: Datenaustausch mit Kunden und Lieferanten, projektbezogene dynamische Netzwerke zwischen verschiedenen Unternehmen und vieles mehr. Electronic Commerce, verstanden als Oberbegriff für jede Form elektronischer Geschäftsabwicklung zwischen Unternehmen und deren Kunden, erfordert Menschen, die betriebswirtschaftliche Kenntnisse und soziale Kompetenzen mit technischen Fähigkeiten zur Umsetzung verbinden.

Das Fach Wirtschaftsinformatik vermittelt genau diese Kombination von Kenntnissen aus den Teildisziplinen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Informatik. Eine zukunftssträchtige Perspektive eröffnet sich aber auch über die Entwicklung und Vermarktung eigener Produkte, Ideen und Verfahren in unternehmerischer Selbstständigkeit.

Studienaufbau

Das Studium zum Bachelor of Science (B.Sc.) für Wirtschaftsinformatik wird durch die folgenden vier Säulen bestimmt:

- Wirtschaftsinformatik
 - Grundlagen der Wirtschaftsinformatik: Modellierung von Anwendungssystemen, Geschäftsprozessmanagement, ERP Systeme
 - Entwicklung von Anwendungssystemen: Systementwicklung, Projektmanagement, Programmierung und Web-Technologien
 - Grundlagen der speziellen Wirtschaftsinformatik in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie des Informationsmanagements
- Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
 - Betriebswirtschaftslehre: Marketing, Unternehmensführung, Produktionswirtschaft, Rechnungswesen, Finanzierung/Investitionen, Steuerlehre
 - Volkswirtschaftslehre: Mikro- und Makroökonomie
 - Rechtswissenschaften: Einführung in das Recht, Zivilrecht
- Informatik
 - Technische Informatik: Grundlagen, Telematik, Betriebssysteme
 - Praktische Informatik: Algorithmen und Programmierung, Softwaretechnik
- Mathematik
 - Quantitative Methoden der Wirtschaftsinformatik (Statistik und Entscheidungslehre)

Die Ausbildung wird mit einem 12-wöchigen Fachpraktikum und der Bachelorarbeit im Umfang von drei Monaten im 6. Semester abgeschlossen.

Studienorganisation

Heide Röseler
 Telefon: 03677 69-4054
 E-Mail: heide.roeseler@tu-ilmenau.de

Studienfachberatung

Dr. Jochen Beyer
 Telefon: 03677 69-4044
 E-Mail: studienfachberatung-wi@tu-ilmenau.de

Zulassung

Der Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ ist zulassungsfrei. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Website unter www.tu-ilmenau.de (→ „Studieninteressierte“).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematische Grundlagen					
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften					
Informatik					
Wirtschaftsinformatik					
Soft Skills					Soft Skills
					Fachpraktikum
					Bachelorarbeit

Wirtschaftsingenieurwesen

Bachelor of Science

Was ist Wirtschaftsingenieurwesen?

Wirtschaftsingenieurwesen ist ein interdisziplinärer Studiengang. In einer breit angelegten und annähernd gleichwertigen natur- und ingenieurwissenschaftlichen sowie rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung erlangen die Studierenden die Befähigung, ingenieurwissenschaftliches und betriebswirtschaftliches Denken zu vereinen und entsprechende Problemstellungen zusammen mit Spezialisten anderer Fachbereiche zu lösen.

Die Studierenden sollen dabei die Fähigkeit erwerben, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch einzuordnen und sich in die vielfältigen Aufgaben anwendungs- und fachbezogener Tätigkeitsfelder einzuarbeiten.

Das im Bachelorstudium erreichte Ausbildungsniveau erlaubt mit dem Übergang in das Masterstudium bereits eine weitgehende berufszielorientierte Spezialisierung und Vertiefung. Des Weiteren gehört zu einem universitären Studium auch die Beschäftigung mit gesellschaftspolitischen, philosophischen und künstlerischen Themen (Studium generale).

Ein erfolgreiches Studium führt zum berufsqualifizierenden Abschluss „Bachelor of Science“. Er ist Voraussetzung für das darauf aufbauende Masterstudium.

Praxis im Studium

Erforderlich für das Studium ist ein Grundpraktikum mit einer Gesamtdauer von 6 Wochen. Es kann vor oder während des Studiums abgeleistet werden. Das Fachpraktikum im 6. Semester umfasst 12 Wochen.

Tätigkeitsfelder

Aufgrund ihrer universitären Ausbildung mit dem Abschluss als „Bachelor of Science“ oder „Master of Science“ sind unsere Absolventen/-innen für eine berufliche Karriere in folgenden Wirtschaftszweigen nationaler und internationaler Berufsfelder qualifiziert:

- Strategische Planung
- Unternehmensorganisation, Unternehmensführung
- Produktionsplanung, Produktionsmanagement
- Vertrieb und Marketing
- Finanzierung/Investition
- Rechnungswesen und Controlling
- Betriebliche Steuerlehre
- F&E-Management
- Logistik
- Datenverarbeitung und Systemanalyse
- Industrie- und Unternehmensberatung
- mit Forschung, Entwicklung und akademischer Lehre befasste Institute, Akademien und Universitäten

Die günstigen Berufsaussichten von Wirtschaftsingenieuren begründen sich vor allem aus dem hohen Maß an Flexibilität und Breite der Einsatzmöglichkeiten.

Studienaufbau

Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen beträgt 6 Semester. Es können wahlweise die technischen Spezialisierungen „Maschinenbau“ und „Elektrotechnik“ studiert werden. Die Entscheidung für eine dieser Studienrichtungen erfolgt mit der Einschreibung.

Die Inhalte des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen sind zum Teil für alle Studierenden der verschiedenen technischen Fachrichtungen einheitlich. Dadurch wird eine vertiefende, aufeinander abgestimmte wirtschafts- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenausbildung gewährleistet. Gleichzeitig wird fachbezogen auf die erfolgreiche Fortsetzung des Studiums im Masterstudiengang vorbereitet.

Die Studieninhalte unterscheiden sich im Bachelorstudium je nach der gewählten technischen Fachrichtung insbesondere im Modul Ingenieurwissenschaften. Innerhalb der jeweils gewählten Spezialisierung werden dort Lehrveranstaltungen absolviert, in denen die Studierenden eine weitgehende wissenschaftsfundierte und anwendungsorientierte Vertiefung erwerben. Das Studium zum Bachelor of Science (B.Sc.) basiert vorwiegend auf folgenden Wissenschaftsdisziplinen:

- Modul Mathematik/Physik
- Modul Ingenieurwissenschaften
- Modul Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
- Modul Statistik

Mit Blick auf die Internationalisierung von Studium und Arbeitswelt ist die Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen Bestandteil des Studiums.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mathematik und Physik					
Ingenieurwissenschaften					
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften					
				Soft Skills	
				Fachpraktikum	
				Bachelorarbeit	

Studienorganisation

Heide Röseler
 Telefon: 03677 69-4054
 E-Mail: heide.roeseler@tu-ilmenau.de

Studienfachberatung

Dipl.-Kffr. Sylvia Schultz
 Telefon: 03677 69-4004
 E-Mail: studienfachberatung-wiw@tu-ilmenau.de

Zulassung

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist zulassungsfrei. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Website unter www.tu-ilmenau.de (→ „Studieninteressierte“).